

PRIMA – Globale Werte: Wertorientierter Aktienfonds mit taktischem Risikomanagement

September 2021. PRIMA – Globale Werte (LU0215933978) ist ein strikt wertorientiert investierender Aktienfonds mit konzentriertem Portfolio, Cashanteil und taktischer Verlustbegrenzung. Fondsmanager Yefei Lu (Shareholder Value Management AG) erklärt im Interview, warum der Fonds hervorragend durch die Corona-Pandemie gekommen ist und warum sich die Auswahl der stärksten Unternehmen der Welt auch in Zeiten wachsender Inflation und steigender Zinsen bewährt. Der Fonds hat auch einen Nachhaltigkeitsansatz integriert.

Die Ratingagentur Morningstar klassifiziert den PRIMA – Globale Werte als Aktienfonds, andere Fondsratingagenturen, wie FWW, Lipper oder Scope, als Mischfonds. Welche Einordnung ist zutreffend, und wie sieht das Fondskonzept im Einzelnen aus?

Yefei Lu: Der PRIMA – Globale Werte muss gemäß Verkaufsprospekt mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens in Aktien investieren, der Fonds kann darüber hinaus in anderen Wertpapiergattungen anlegen. Aktuell investieren wir ausschließlich in Aktien und halten zwischen fünf und zwanzig Prozent des Anlagevermögens als strategische Liquidität. Unser Fokus liegt aber schon immer auf Aktien von Unternehmen, die über eine beherrschende Marktposition verfügen, kontinuierliche Erträge erzielen und gering verschuldet sind. Solche Aktien versuchen wir mit Preisabschlag zu erwerben, wenn der Börsenkurs deutlich unter dem von uns errechneten fairen Wert liegt. Der so erzielte Discount (idealerweise 40 Prozent) bildet eine fundamentale Sicherheitsmarge und das Potenzial für die künftige Wertsteigerung. Ziel ist es, die Aktie langfristig zu halten, bis ihr Kurs den inneren Wert erreicht oder überschreitet. Die Cash-Quote, durch die sich das Gesamtrisiko des Fonds weiter reduziert, wird für mögliche Zukäufe von Aktien genutzt, wenn deren Kurse im Zuge einer Marktüberreibung entsprechend tief gefallen sind.

Können Sie uns Ihre Anlagestrategie noch einmal anhand eines konkreten Unternehmens aus dem Portfolio verdeutlichen?

Yefei Lu: Die Firma Alphabet Inc. ist ein gutes Beispiel für ein Unternehmen, das die Qualitäten hat, nach denen wir suchen. Als wir sie erstmals 2013 für die Shareholder Value Management AG kauften und sie 2014 auch in das Portfolio des PRIMA – Globale Werte brachten, war die Firma und deren Suchmaschine Google der führende Anbieter von Online-Suchen weltweit. Schon damals gab es eine lange Historie einer jährlich steigenden Nutzerzahl und, daran geknüpft, wachsender Umsätze im Werbegeschäft. Für uns hieß das, dass wir nicht auf ein neues Geschäftsmodell oder eine ungewisse Geschäftsentwicklung setzen mussten, sondern nur darauf achten mussten, ob die Geschäftsentwicklung weiter läuft wie bisher. Als wir 2013 durch temporäre Marktschwankungen die Aktie bei einem KGV von etwa 20 kaufen konnten, haben wir das natürlich gemacht. Denn unserer Einschätzung nach war das eine deutliche Unterbewertung, gemessen am bisherigen und prognostizierten Wachstum des Unternehmens. Damals hatte die Firma einen Umsatz von etwa 60 Milliarden US-Dollar. Heute, nach 8 Jahren, liegt der Umsatz von Alphabet bei etwa 180 Milliarden, eine bemerkenswerte Entwicklung.

Warum investieren Sie aktuell nicht in Anleihen?

Yefei Lu: Anleihen bieten im gegenwärtigen Umfeld extrem niedriger Renditen, anders als oben erwähnte Aktien, kaum noch Erträge. Käufer von Anleihen erhalten als Gegenwert für das von Ihnen zur Verfügung gestellte Kapital praktisch nur noch das Versprechen einer späteren 1:1-Rückzahlung. Selbst ihre diversifizierende und daher risikoreduzierende Funktion haben Anleihen, wie einige Marktbewegungen in jüngster Vergangenheit gezeigt haben, häufig verloren. Stattdessen bergen sie ein nicht unerhebliches zusätzliches Kursrisiko im Falle steigender Renditen, vor allem wenn die Inflation längerfristig steigen sollte. Entscheidend ist für uns aber der Aspekt, dass Anleihen in Zeiten niedriger Zinsen keine Erträge und somit keinen fundamentalen Gegenwert für das von uns zu investierende Kapital bieten.

Viele Anleger kennen den von ihrem Haus gemanagten Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen. Was unterscheidet den PRIMA – Globale Werte von diesem Fonds?

Yefei Lu: Beide Fonds werden aktiv und wertorientiert geführt. Während der Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen sich jedoch eher auf mittlere und große Unternehmen aus Europa konzentriert, investiert der PRIMA - Globale Werte weltweit in Aktien jeder Unternehmensgröße, also in Small, Mid und Large Caps. Damit kann der Fonds aus einem breiteren Universum von Titeln wählen. Gleichzeitig ist das Portfolio des PRIMA – Globale Werte auf eine kleinere Zahl von Titeln konzentriert. Unsere Strategie zielt darauf ab, die nach unseren Investmentkriterien besten 25-30 Investments weltweit zu besitzen und langfristig zu halten.

Wie sichern Sie das Aktienportfolio gegen Kursschwankungen ab, um das eingangs erwähnte Risikoprofil eines dynamischen Mischfonds abzubilden?

Yefei Lu: Die Absicherung des Aktienportfolios erfolgt wie erwähnt auf drei Ebenen: Fundamental bieten die von uns unter Wert gekauften Aktien eine rechnerische Sicherheitsmarge. Qualitätsaktien wettbewerbs- und ertragsstarker Unternehmen mit niedriger Verschuldung schwanken nach unserer Erkenntnis noch einmal deutlich weniger als Aktien anderer Unternehmen. Über solche fundamentalen Überlegungen hinaus halten wir zumeist rund 10 Prozent des Fondsvermögens als strategische Reserve in Form liquider Mittel. Außerdem sichern wir das Aktienportfolio bei Bedarf durch Termingeschäfte auf Indizes gegen vorübergehende Verluste ab. Unter dem Strich erreichen wir so eine Einstufung des PRIMA – Globale Werte in Risikoklasse 5 nach SRRI.

Der Fonds, für den Sie seit Anfang 2014 das Mandat des Anlageberaters ausüben, hat die Corona-Pandemie erstaunlich gut gemeistert. Worauf führen Sie die überdurchschnittliche Entwicklung zurück?

Yefei Lu: Wir haben das Ausmaß der Corona-Pandemie eigentlich auch nicht viel früher als alle anderen erkannt. Aber weil wir generell schon unseren Fokus auf Qualitätstitel gelegt hatten, die gering verschuldet sind und in jeder Marktphase gute Geschäftsleistung bringen konnten, hat unser Portfolio die Frühphasen der Corona-Pandemie gut überstanden. Hinzu kam, dass einige größere Portfoliopositionen wie Amazon nur wenig durch die Pandemie betroffen waren oder im Gegenteil sogar leicht davon profitieren konnten. Im späteren Verlauf der Pandemie haben wir dann die Absicherung erhöht und so die Nettoaktienquote reduziert. Das hat insgesamt dazu geführt, dass wir, verglichen mit einigen Wettbewerbern, nur wenig Wertverlust in der Frühphase verzeichnen mussten. Von der einsetzenden Erholung konnten die von uns ausgewählten Qualitätsunternehmen dank ihrer stabilen Geschäftsmodelle und Erträge überdurchschnittlich profitieren. Auch die zuletzt im Zusammenhang mit der Inflations- und Zinsdiskussion aufgekommenen Renditeanstiege konnten die Aktien dieser Unternehmen dank ihrer geringen Verschuldung fast unbeeindruckt überstehen. Aktuell zahlt sich daher vor allem unsere Disziplin bei der Einzeltitelauswahl und bei der Konzentration auf wenige herausragende Unternehmen aus.

Blickt man auf die Zusammensetzung des Fondsportfolios, fällt - zumal angesichts des recht konzentrierten Portfolios von nur rund 30 Aktien - die ausgewogene Branchen- und Länderstreuung auf. Ist diese ein zufälliges Nebenprodukt der fundamentalen Einzeltitelauswahl oder das Ergebnis einer gezielten Allokation?

Yefei Lu: Die Streuung ist ein Resultat unseres gezielten Portfoliomanagements und unserer Allokation. Wenn Sie sich unsere Top-5-Aktien im Portfolio ansehen – derzeit sind das Amazon, Berkshire Hathaway, Roche, Gruppo MutuiOnline und EQS –, sehen Sie, dass diese Unternehmen verschiedenen Sektoren angehören. Regional sind sie auch breit gestreut. Wir suchen grundsätzlich nach den besten Investments, achten aber auch darauf, dass unsere Unternehmen nicht den gleichen Risiken ausgesetzt sind – sei es über den Sektor, die Region oder die Korrelation mit anderen Anlageklassen.

Der PRIMA – Globale Werte besitzt den Status eines Finanzprodukts mit sozialen und/oder ökologischen Merkmalen gemäß Art. 8 der EU-Offenlegungsordnung. Woran orientieren Sie sich bei ihrer Nachhaltigkeitsbetrachtung der für eine Investition infrage kommenden Unternehmen, und woher beziehen Sie Ihre diesbezüglichen Informationen?

Yefei Lu: Die Shareholder Value Management AG, hervorgegangen aus der Vermögensverwaltung im Umfeld einer gemeinnützigen Stiftung, orientiert sich von Beginn an am „Leitfaden für ethisch nachhaltige Geldanlagen der evangelischen Kirche in Deutschland“. Im PRIMA – Globale Werte werden Aktien von Unternehmen von einer Investition ausgeschlossen, wenn ein Umsatzanteil von mindestens 5 Prozent auf eines der folgenden Geschäftsfelder entfällt: Gewinnung und Verstromung thermischer Kohle und schiefergebundener Rohstoffe (Fracking), Förderung von Ölsand, Erzeugung von Atomenergie, Rüstungsgüter und geächtete Waffen, Glücksspiel, Tabakwaren, Pornographie und Spirituosen (ab 15 Volumenprozent). Auch kontroverse Geschäftspraktiken, wie Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen, signifikante Umweltverschmutzung oder Korruption, gehören für uns zu den Ausschlusskriterien. Entsprechende Investitionen scheiden für uns auch schon deshalb aus, weil unser Anlagekonzept auf eine langfristige Beteiligung angelegt ist. Nicht-nachhaltige Aktivitäten bilden aber ein hohes Risiko für die im Zentrum unseres Konzepts stehenden regelmäßigen Unternehmenserträge. Das Forum Nachhaltige Geldanlagen hat uns für unseren Nachhaltigkeitsansatz das begehrte FNG-Siegel und einen Stern verliehen.

Auf welche Erfahrung können Sie als Fondsmanager zurückgreifen? Wie groß ist Ihr Analystenteam?

Yefei Lu: Ich bin sicherlich nicht der älteste Fondsmanager, bringe aber mittlerweile eine langjährige Erfahrung mit. Als Investor habe ich die Marktkrisen von 2002 und 2008 mitgemacht und beruflich die Marktentwicklungen seit 2011 begleitet. Das bedeutet, ich habe die „bloodbaths“ der Jahre vor dem letzten langen Bullenmarkt miterlebt. Meine Vorliebe für Unternehmen mit einem strukturellen Wettbewerbsvorteil und mit geringer Verschuldung ist teilweise auch auf diese Erfahrung zurückzuführen. Natürlich können viele Unternehmen in guten Marktphasen lange erfolgreich sein, aber im Fall einer Wirtschaftskrise, wie wir sie jetzt viele Jahre nicht mehr erlebt haben, werden einige möglicherweise nicht überleben. Wir vermeiden deshalb manche schillernden Titel und verzichten so vielleicht auf die höchstmögliche Rendite. Aber das ist sinnvoll, um langfristig solche Long-Tail Risiken zu vermeiden. Bei Shareholder Value arbeite ich mit einem starken Analystenteam zusammen, auf deren Expertise ich jederzeit zugreifen kann.

Abschließend: Für welche Zielgruppe bzw. für welchen Anlagehorizont eignet sich der PRIMA – Globale Werte?

Yefei Lu: Der PRIMA – Globale Werte eignet sich für wachstumsorientierte Anleger, die an der langfristig überdurchschnittlichen Wertentwicklung von Aktien teilhaben, aber die vollen Kursschwankungen der Aktienmärkte vermeiden wollen. Der Fonds, für den unterschiedliche Anlageformen zur Verfügung stehen, eignet sich aus unserer Sicht nicht nur für Einmalanlagen und regelmäßige Sparbeiträge, sondern auch zur langfristigen Verrentung im Rahmen eines Fondsentnahmeplans. Anleger*innen sollten einen Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren mitbringen.

Wichtige Hinweise

RISIKOHINWEIS: Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen werden ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und stellen weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf des dargestellten Produkts dar. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Investmentanteilen sind der jeweils gültige Verkaufsprospekt und die Wesentlichen Anlegerinformationen, ergänzt durch den letzten Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds in deutscher Sprache. Diese Unterlagen können kostenlos in deutscher Sprache bei der PRIMA Fonds Service GmbH, Engelplatz 59-61, 63897 Miltenberg, Tel. +49 (0)9371 94867 240, info@primafonds.com, angefordert sowie unter www.primafonds.com heruntergeladen werden. Die Dokumente können ebenfalls kostenlos in deutscher Sprache bei der IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxembourg bezogen und unter www.ipconcept.com heruntergeladen werden. Weitere Informationen zu Anlegerrechten sind in deutscher Sprache auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft einsehbar (www.ipconcept.com). Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb des Fonds getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG, aufzuheben. - Alle hier gemachten Angaben zur Wertentwicklung folgen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, der BVI-Methode und berücksichtigen alle laufenden Kosten des Fonds ohne den Ausgabeaufschlag. Es handelt sich um Nettowerte. Weitere Kosten, die auf Anlegerebene anfallen können (z. B. Depotkosten), werden nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen der Vergangenheit, simuliert oder tatsächlich realisiert, sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.